

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisdruck nimmt zu

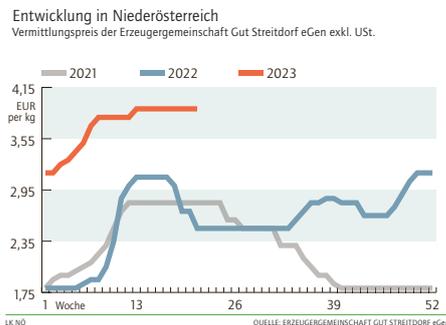
Die Entwicklung am EU-Schlachtrindermarkt verläuft derzeit regional und je nach Rinderkategorie unterschiedlich – In Niederösterreich bleibt es bei einem für den mäßig Absatz gut ausreichenden Stierangebot – Die Nachfrage gestaltet sich auf allen Ebenen unverändert verhalten – Sowohl im Lebensmittelhandel als auch in der Gastronomie bleibt der Bedarf hinter den Erwartungen – Hoffnungssträger besonders für den Absatz von Edelteilen bleiben die Wetterprognosen für die kommenden Feiertage – Da auch der deutsche Stiermarkt von geringem Konsumenteninteresse geprägt ist, bestehen im Export nur geringe Absatzmöglichkeiten – Für gewisse Entspannung sorgen lediglich die umfangreichen Lebensverladungen aus Osteuropa in die Türkei, die zumindest die Importmengen reduzieren – Die Preise tendieren diese Wo-

che abwärts, wobei bis Redaktionsschluss keine Preisreinigung erzielt werden konnte – In Deutschland wurden aufgrund von größerem Angebot besonders bei Stieren höherer Qualität die Preise zurückgenommen – Der Schlachtkuhmarkt bleibt noch knapp ausgeglichen, die Preise wurden regional leicht abgesenkt – In Niederösterreich entwickelt sich das Kuhangebot stabil, aber die Absatzsituation hat sich eingetrübt – In Folge bestehen auch für diese Kategorien Forderungen nach Preisabschlägen, über deren Höhe keine einheitliche Vereinbarung gefunden werden konnte – Auf unverändertem Niveau liegen die Notierungen für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Woche ab 8. Mai für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



FERKELPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22.05.-28.05.	k.E.	k.E.
Schlachtschweine Basispreis	18.05.-24.05.	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22.05.-28.05.	3,90 €	(3,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 19/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	809	4,78 (± 0,00)	174	4,75 (-0,01)
	R3	337	4,73 (± 0,00)	53	4,71 (+0,02)
	E-P	3.172	4,74 (± 0,00)	799	4,73 (+0,01)
Kühe	R3	336	4,07 (-0,08)	47	4,00 (-0,10)
	O3	123	3,71 (-0,10)	23	3,58 (-0,07)
	E-P	1.986	3,88 (-0,05)	279	3,79 (-0,07)
Kalbinnen	U3	425	4,86 (-0,02)	101	4,87 (-0,01)
	R3	409	4,69 (-0,03)	80	4,69 (+0,02)
	E-P	1.392	4,69 (-0,02)	303	4,74 (+0,02)
Schweine	S	50.171	2,56 (± 0,00)	7.495	2,61 (+0,01)
	E	19.125	2,46 (+0,01)	3.528	2,49 (+0,00)
	U	984	2,27 (+0,01)	193	2,23 (-0,01)
S-P	K	70.338	2,53 (+0,01)	11.219	2,57 (+0,01)
	E-P	411	6,49 (+0,17)	-	-

Ausgeglichene Marktlage

Die Situation an den europäischen Schlachtschweinemärkten gestaltete sich in der letzten Woche mehrheitlich ausgeglichen – Einerseits fielen die verfügbaren Angebotsmengen meist unterdurchschnittlich aus, andererseits war aber auch der Fleischabsatz durchwegs schwach – Zudem erschwert das hohe europäische Preisniveau momentan Drittlandexporte – Entsprechend verharren die europäischen Schweinepreise meist auf dem Vorwocheniveau – Stärker unter Druck kamen die Notierungen zuletzt in Italien – Trotz Preiszugeständnisse ließ sich dort das kleine Angebot nur mühsam vermarkten – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der vergangenen Woche ebenfalls recht stabil – Trotz eines feiertags-

bedingt fehlenden Schlachttag kam es am Lebendmarkt kaum zu Überhängen – Am Fleischmarkt blieb der Absatz von Frischfleisch und Grillartikeln zuletzt überschaubar – Mit der Aussicht auf grillfreundliches Wetter hofft man auf entsprechende Impulse – Beim Erzeugerpreis gab es in der letzten Woche keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 18. Mai 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 20. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 22. Mai (21. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 21/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,51	bis	2,62
Kühe	Klasse R	1,68	bis	1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis	2,34
Schweine				1,98

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhöhten Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 19/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,19
Lämmer Kategorie II/III		2,02
Altschafe/Altwidder		0,66
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,69
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,87

Saisonal guter Absatz

Der Direktabsatz in der Eiervermarktung verläuft nach wie vor gut – Impulse kamen aus den Feiertagen in den letzten Wochen –

Umstellungsbedingt sind etwas weniger große Eier am Markt – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 21/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	23,00 bis 27,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 21/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	4,00 bis 4,47
U	– bis –	– bis –	3,93 bis 4,40
R	– bis –	– bis –	3,86 bis 4,33
O	– bis –	– bis –	3,36 bis 3,86
P	– bis –	– bis –	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 21/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 16.05.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	17 Stk.	74 kg	5,53 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	56 Stk.	92 kg	5,67 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	105 Stk.	110 kg	5,53 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	48 Stk.	129 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	43 Stk.	169 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	7 Stk.	71 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	18 Stk.	90 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	27 Stk.	109 kg	4,86 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	10 Stk.	132 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	15 Stk.	170 kg	4,11 €/kg
Gesamt		346 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	241 kg	4,55 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 16.05.2023 siehe Rückseite
Versteigerung in Bergland am 17.05.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50	bis	5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50	bis	4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50	bis	3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,50	bis	3,00 €/kg	
	1,50	bis	2,00 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50	bis	2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00	bis	1,70 €/kg

EU-Milchanlieferung schwächt ab

Im ersten Quartal wurden in Österreich um 0,7 Prozent mehr Milch verkauft als ein Jahr zu vor – In Oberösterreich beläuft sich dieses Plus dabei auf 3,2 Prozent, in Niederösterreich nur auf 0,3 Prozent – Immer mehr Milch wird direkt von Landwirten an Molkereien in anderen Mitgliedstaaten verkauft – Zum Vorjahr hat dieser Anteil um 12 Prozent zugenommen und macht mittlerweile 8 Prozent der Gesamtmenge aus – Den heimischen Milchunternehmen stand mit 842.772 Tonnen (-0,2 Prozent) etwas weniger Milch zur Verarbeit-

ung zur Verfügung – EU-weit erhöhte sich die Milchmenge im ersten Quartal um 0,6 Prozent – Allerdings hat sich die Zunahme im Verlauf des Quartals abgeschwächt und lag im März nur mehr bei 0,2 Prozent – Besonders in den bedeutenden Milchherzeugerländern hat sich die Anlieferung abgeschwächt – Dazu hat auch das regional zu kalte bzw. zu trockene Wetter beigetragen – Für die kommenden Monaten wird aufgrund der abgeschwächten Milchpreise weiter mit nachlassenden Milchmengen gerechnet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 20/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2023	4.663,00	4.664,00	-0,02 %
Juni 2023	4.845,20	4.812,20	+0,69 %
Juli 2023	4.897,60	4.916,40	-0,38 %
Magermilchpulver			
Mai 2023	2.405,40	2.407,00	-0,07 %
Juni 2023	2.459,00	2.488,00	-1,17 %
Juli 2023	2.535,20	2.576,80	-1,61 %
Flüssigmilch			
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %
August 2023	45,64	45,64	± 0,00 %

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Preisrutsch setzt sich fort

Die internationalen Getreidebörsen verzeichneten in der letzten Woche herbe Verluste – Die für viele Marktteilnehmer überraschende Einigung über die Verlängerung des Getreideabkommens zwischen Russland und der Ukraine hat zu einem regelrechten Ausverkauf am internationalen Getreidemarkt geführt – Auch die guten Aussichten für die bevorstehende Getreideernte in Europa und Russland lasten immer stärker auf den Notierungen – In Frankreich befanden sich in der Vorwoche laut dem dortigen Agrarministerium noch 93 Prozent der Weizenbestände in einem guten bis exzellenten Zustand – Das ist der höchste Wert der letzten 10 Jahre und deutlich besser als im Vorjahr, als zu diesem Zeitpunkt lediglich 77 Prozent der Felder in dieser Kategorie bewertet wurden – Auch die Prognose für die russische Weizenerte wurde jüngst von 86,8 Mio. Tonnen auf 88 Mio. Tonnen angehoben

– Grund dafür waren die ergiebigen Niederschläge im Süden des Landes, die sich entsprechend positiv auf die Getreidebestände ausgewirkt haben – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 7,7 Prozent auf 221,- €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 5,2 Prozent auf 217,50 €/t – Der österreichische Kassamarkt wird weiterhin von der Kaufzurückhaltung der Mühlen und Verarbeiter geprägt – Angesichts der anhaltenden internationalen Preisschwäche und der sich abzeichnenden guten europäischen Getreideernte 2023 sehen die Einkäufer keinen Grund sich mit Ware längerfristig einzudecken – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen seit der Letztnotierung Ende April um 31 € auf durchschnittlich 235,- €/t nach – Futtermais verbilligte sich in der letzten Woche um weitere 3,5 € auf durchschnittlich 206,5 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.05.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230 bis 240
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	205 bis 228
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	300 bis 310
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	205 bis 208
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.05.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	340 bis 350
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 385
Mais f. Futterzwecke	lose	380 bis 410

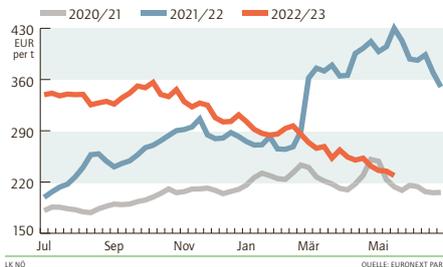
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 20/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2023	405,55	428,00	- 5,25 %
November 2023	414,10	434,65	- 4,73 %
Februar 2024	421,10	439,95	- 4,28 %
Weizen			
September 2023	228,85	234,90	- 2,58 %
Dezember 2023	234,15	238,95	- 2,01 %
März 2024	238,10	242,75	- 1,92 %
Mais			
Juni 2023	223,05	227,75	- 2,06 %
August 2023	219,95	225,10	- 2,29 %
November 2023	219,95	225,65	- 2,53 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2023	44,46	43,56	+ 2,07 %
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 20. Woche	€/t, netto	406
Erzeugerpreis 20. Woche	€/t, netto	366
Erzeugerpreis 19. Woche	€/t, netto	388

Zwiebelsaison 2022/23 beendet

Die österreichische Zwiebelernte 2022 ist so gut wie durchgehandelt – Die allerletzten Lagerbestände dürften bis zur nächsten Woche verkauft werden – Preislich gibt es dabei keine Änderung mehr – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 84,- bis 88,- €/100kg bezahlt – Die ersten Winterzwiebeln in Burgenland und NÖ dürften voraussichtlich Anfang Juni geerntet werden.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	84 bis 88
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	65 bis 70
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I 7,00 bis 8,00
	grün	Kl. I 7,00 bis 8,00

GEMÜSE

Erhöhen am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.05.2023 bis 21.05.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk.	1,50
Kohlrabi, Stk.	0,78

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	105
Faserholz, Rotbuche, AMM	105

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Lä	95 bis 105

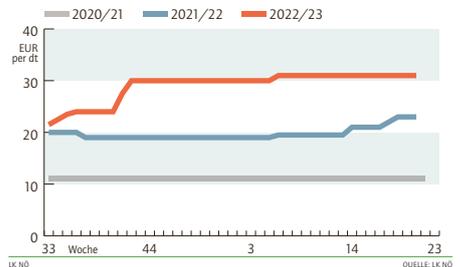
Waldhackgut
Gehackf frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex	Preis
Basis 1979	–
1. Quartal 2023	2,505

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Vermarktung abgeschlossen

Die Vermarktung der österreichischen Speisekartoffelernte 2022 ist mittlerweile fast abgeschlossen – Die noch vorhandenen Restbestände sind vertraglich fix vergeben – Freie heimische Ware gibt es keine mehr – Der LEH versucht nun die Versorgungslücke bis zum Start der Heurightsaison mit Importware zu überbrücken – Dies ist aber angesichts der knappen Versorgungssituation in ganz Mitteleuropa nicht gerade einfach – Einerseits wird versucht auf altertümliche Ware aus Frankreich, Deutschland, Belgien oder den Niederlan-

den zurückzugreifen – Dort sind mittlerweile die Lagerbestände aufgrund der zuletzt stark gestiegenen europäischen Nachfrage aber auch schon recht überschaubar – Ebenfalls mengenmäßig stark eingeschränkt und entsprechend teuer sind Frühkartoffeln aus Ägypten, Israel oder Spanien – Die gesamte Branche sehnt daher den Start der heimischen Frühkartoffelsaison herbei – Anfang Juni dürften die ersten Heurights aus dem Burgenland und der Steiermark für den LEH in eingeschränktem Umfang zur Verfügung stehen.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 16.05.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	18 Stk.	74 kg	5,87 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	16 Stk.	86 kg	5,75 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	28 Stk.	96 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	37 Stk.	105 kg	5,54 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	30 Stk.	115 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	27 Stk.	133 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	6 Stk.	71 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	6 Stk.	85 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	115 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	128 kg	4,49 €/kg
Kreuzung	männl.	25 Stk.	104 kg	5,66 €/kg
Kreuzung	weibl.	19 Stk.	106 kg	5,04 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	78 kg	1,80 €/kg
Gesamt		239 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	159 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	134 kg	5,00 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	202 kg	4,40 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 17.05.2023

Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	584 kg	2.003 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	659 kg	2.709 €
	II b	53 Stk.	624 kg	2.428 €
	III a	3 Stk.	656 kg	1.900 €
Kalbinnen	II b	500 Stk.	631 kg	2.379 €
	III a	13 Stk.	590 kg	1.869 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	53 Stk.	129 kg	687 €
	III a	17 Stk.	145 kg	687 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	546 kg	1.600 €
Kühe	II b	1 Stk.	601 kg	1.680 €
Kalbinnen	II b	6 Stk.	589 kg	1.922 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	144 kg	600 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	622 kg	2.375 €
Kalbinnen	II b	10 Stk.	661 kg	1.998 €
	III a	1 Stk.	605 kg	2.020 €